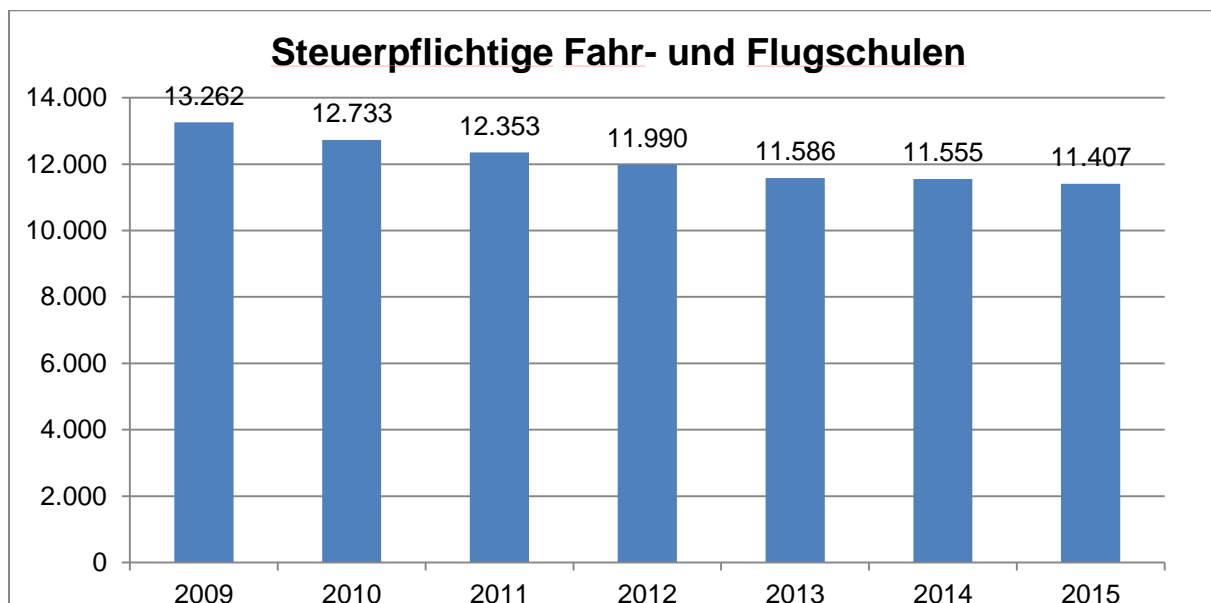


## Entwicklung der Anzahl der Fahrschulen

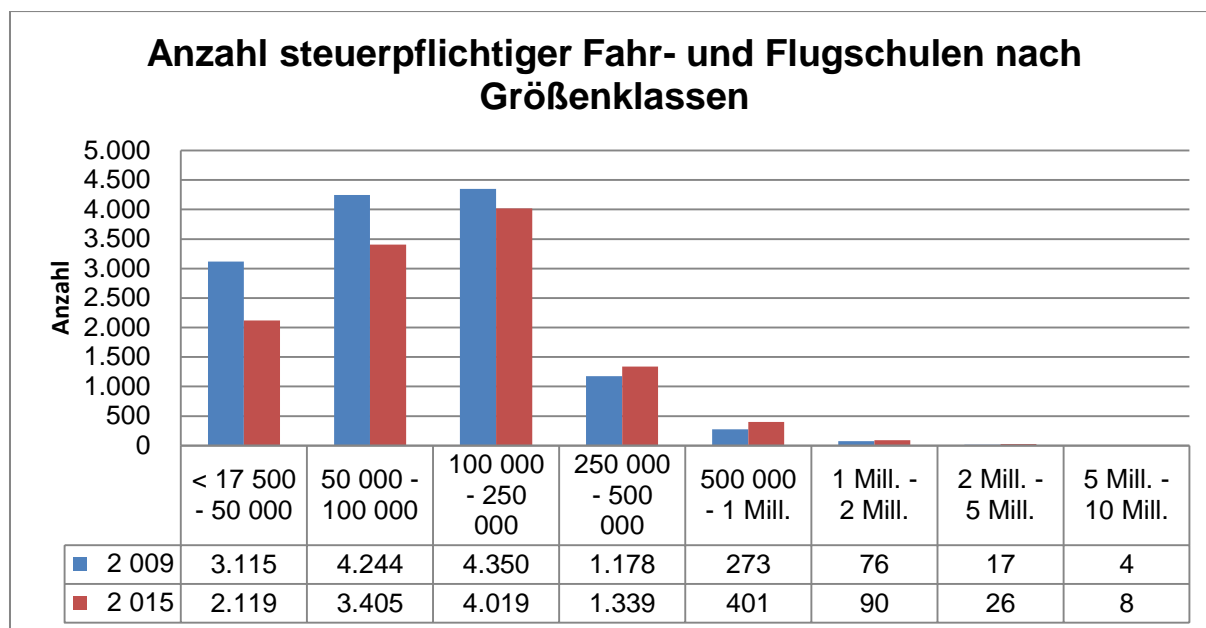
Berlin 26. Juli 2017 – Es ist das Bestreben von MOVING, dem Fahrschulmarkt relevante Informationen zur Verfügung zu stellen. Aufgrund dessen bietet MOVING neben den Veröffentlichungen des „MOVING Fahrschul-Klima-Index“ und dem „MOVING Branchenreport“ immer wieder neue Details zu allen Themen, die für Fahrschulunternehmer notwendig sind, um ihre eigene Situation mit dem gesamten Fahrschulsegment vergleichbar zu machen. Dieses Mal beschäftigt MOVING sich mit der Entwicklung der Anzahl der Fahrschulen in Deutschland.

„Bedauerlicherweise werden Auswertungen, wie die der Umsatzsteuerstatistik für das Jahr 2015, immer erst mit einer Verzögerung von 2 Jahren veröffentlicht. Außerdem ist es aus Sicht der Branche nicht tragbar, dass die Fahr- und Flugschulen in einer gemeinsamen Auswertung zusammengefasst und ausgewertet werden“: „macht Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING deutlich.



Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2015 und eigene Berechnungen

Die Zahl der Fahrschulen ist im Jahr 2015 nochmal gefallen. Waren es im Basisjahr 2009 noch 13.262 Unternehmen verzeichnen wir zum aktuellen Stand einen Rückgang von rund 14 % auf nur noch 11.407 Unternehmen. Dies liegt zum Beispiel auch daran, dass kleine Fahrschulen immer weniger werden, oder sich zu größeren Einheiten zusammenschließen.



Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2015 und eigene Berechnungen

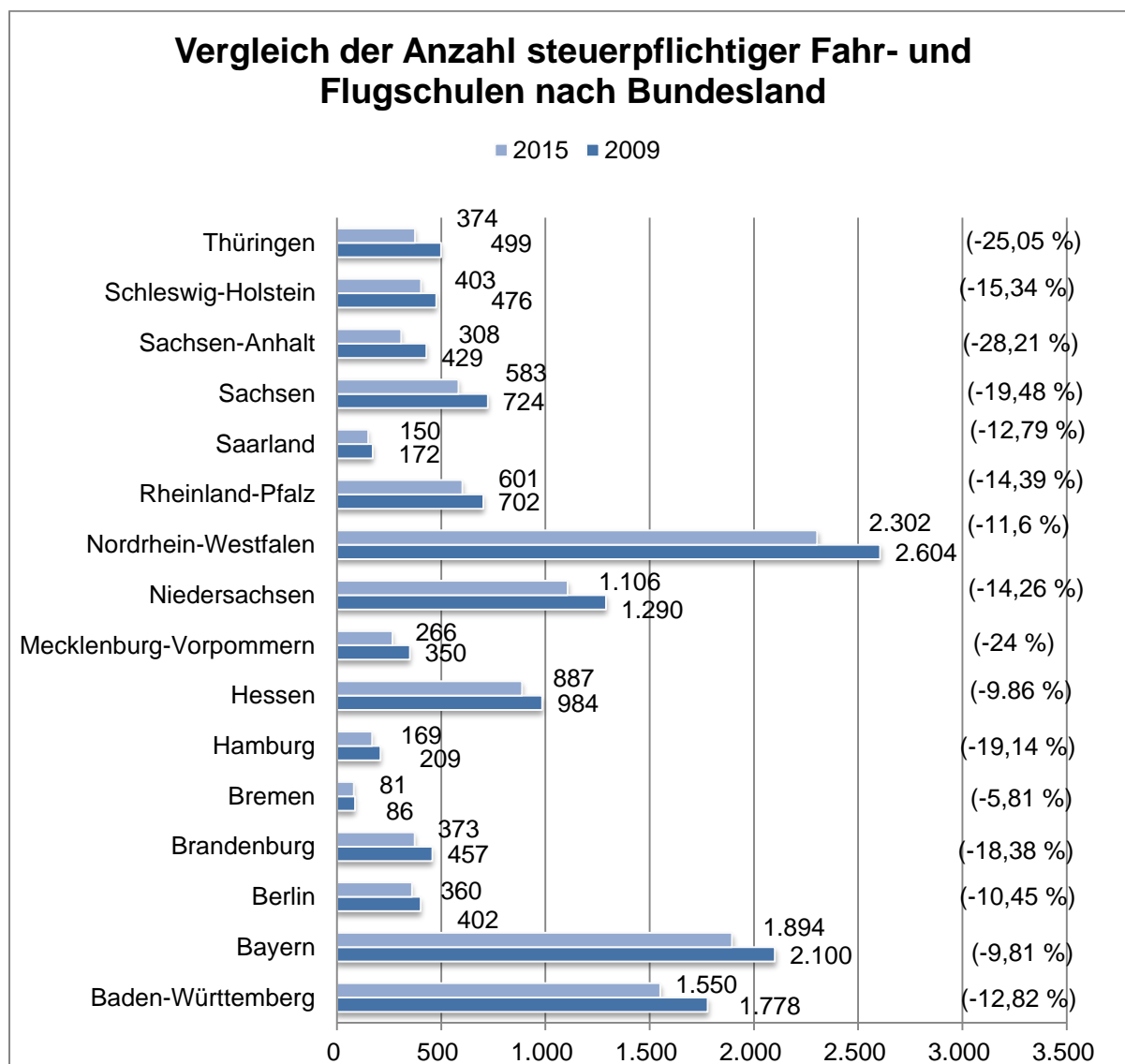
Wie man der unteren Tabelle entnehmen kann, sind es vor allem die Fahrschulen mit einem Jahresumsatz bis zu 50.000 €, die vom Markt verschwinden. Sie wurden gegenüber 2009 um einen Anteil von 32 % verringert. Die ersten Wachstumsraten stellen sich bei Unternehmen ab 250.000 € Jahresumsatz ein. Damit befinden sich aber nur 17 % des Marktes in einer Wachstumsphase, während die restlichen 83 %, also Unternehmen unter 250.000 € Umsatz, immer weniger werden. Die größte Gruppe im Allgemeinen bilden die Fahrschulen der Größenklasse zwischen 100.000 € und 250.000 €.

Hierzu sagt Jörg-Michael Satz, Präsident von MOVING: „Die vorliegenden Zahlen zeigen deutlich, dass es einen Trend hin zu größeren Fahrschuleinheiten mit einem Jahresumsatz von mehr als 250.000 € gibt.“

Größenklassen	Abweichung zu 2009 in %
über 17 500 € - 50 000 €	-31,97%
50 000 € - 100 000 €	-19,77%
100 000 € - 250 000 €	-7,61%
250 000 € - 500 000 €	13,67%
500 000 € - 1 Mill. €	46,89%
1 Mill. € - 2 Mill. €	18,42%
2 Mill. € - 5 Mill. €	52,94%
5 Mill. € - 10 Mill. €	100,00%
Insgesamt	-13,99%

Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2015 und eigene Berechnungen

Vergleicht man die Anzahl der Fahrschulen nach Bundesländern fällt auf, da diese bundesweit in allen Ländern zurückgehen. Der geringste Schwund ist in Bremen zu verzeichnen, mit 5,81 %, während der größte Rückgang in Sachsen-Anhalt mit etwa 28 % aller Fahrschulen besteht. Außerdem scheint die Abnahme den Osten Deutschlands stärker zu treffen als den Westen. Demnach liegt der Durchschnittswert in den neuen Bundesländern bei -17 % und steht -12,6 % in den alten Bundesländern gegenüber.



Quelle: Umsatzsteuerstatistik 2015 und eigene Berechnungen  
 (Prozentwerte in Klammern beziehen sich auf die Veränderung gegenüber dem Stand 2009)

*MOVING ist eine Interessenvereinigung europäischer Verkehrsverlage und Unternehmungen, die im Bereich der Fahrerlaubnisausbildung tätig sind. MOVING möchte durch weitergehende Professionalisierung der Fahrerlaubnis-Ausbildung in allen Führerschein-Klassen sowie Förderung von Verkehrserziehung in Kita und Schule einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit leisten.*

Pressekontakt: Alexander Krey, MOVING International Road Safety Association e. V., Schumannstraße 17, 10117 Berlin, T: 030/ 25 74 16 70, E: [krey@moving-roadsafety.com](mailto:krey@moving-roadsafety.com), [www.moving-roadsafety.com](http://www.moving-roadsafety.com)